

PP-1 Rheinland-Pfalz 2021 – Her mit dem guten Wahlprogramm

Gremium: Erweiterter Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.10.2019
Tagesordnungspunkt: 5. Beschluss Programmprozess Landtagswahl 2021

Antragstext

- 1 Das Klima gewinnt: GRÜNE Themen im Aufwind
- 2 GRÜNE Themen stehen mehr im Fokus denn je. Konsequenter Klimaschutz, der Erhalt
3 der Artenvielfalt, die Verkehrswende, eine echte soziale Gerechtigkeit und
4 gesellschaftlicher Zusammenhalt sind aktuell wie nie zuvor. Die Folgen der
5 Klimakrise und weitere ökologische Krisen machen sich auch in unserem Bundesland
6 bemerkbar. Gleichzeitig wächst das ökologische Bewusstsein. Landesweit geht eine
7 Generation junger Menschen auf die Straße, die sich für konsequenten Klimaschutz
8 einsetzt. Wir sehen uns in der Verantwortung, dieses Anliegen junger Rheinland-
9 Pfälzer*innen hartnäckig im Landtag zu vertreten. Nur mit starken GRÜNEN gibt es
10 einen starken Klimaschutz.
- 11 Die Kommunal- und Europawahlen geben uns Rückenwind, um unsere politischen
12 Positionen konsequent zu verfolgen und umzusetzen. Bei den letzten Wahlen haben
13 wir unsere Ziele deutlich übertroffen. So konnten wir insgesamt 1.446 GRÜNE
14 Mandate erringen und damit die Anzahl der GRÜNEN Rät*innen in den
15 Kommunalparlamenten deutlich erhöhen. In Mainz, Landau, Trier und Koblenz
16 stellen die GRÜNEN die stärkste Fraktion im Stadtrat.
- 17 Neben diesen historisch besten Ergebnissen haben wir auch noch einen
18 Mitgliederrekord zu verzeichnen. Wir freuen uns sehr über diesen Zuspruch und
19 werden gemeinsam mit über 4.000 GRÜNEN Mitgliedern noch wirkungsvoller gegen die
20 Klimakrise, für mehr soziale Gerechtigkeit und eine offene Gesellschaft kämpfen.
- 21 Umso motivierter starten wir als programmatische Partei in die Entwicklung
22 unserer konkreten Ziele für die Landtagswahl 2021. Zentraler Baustein hierfür
23 werden die inhaltlichen Diskussionen in unseren Landesarbeitsgemeinschaften
24 sowie weitere Beteiligungsformate sein.
- 25 Bereits zwei Legislaturperioden gestalten wir erfolgreich als regierungstragende
26 Partei dieses Bundesland mit und konnten starke GRÜNE Akzente setzen. Für
27 Rheinland-Pfalz haben wir aber noch viel vor. Mit Gestaltungswillen und
28 Gestaltungsanspruch, Mut und Zuversicht sehen wir der kommenden Landtagswahl
29 entgegen Und kämpfen dafür, dass nach dieser Landtagswahl der rheinland-
30 pfälzische Landtag noch GRÜNER ist!
- 31 Kriterien für unseren Programmprozess: Basisdemokratie leben & gute
32 Beteiligungsangebote
- 33 Die hervorragenden Ergebnisse bei den Kommunal- und Europawahlen und unser
34 außerordentlicher Mitgliederzuwachs stellen uns aber auch vor eine große
35 Aufgaben. Mehr Mitglieder bedeuten auch mehr inhaltliche Debatten und das ist
36 gut so! Diese Herausforderung wollen wir während des Programmprozesses gemeinsam
37 meistern. Gerade bei dem starken Zuspruch möchten wir unseren ursprünglichen

38 "Bewegungscharakter" beibehalten. Wir sind eine basisdemokratische Partei, eine
39 Mitmach-Partei, das gehört zu unseren Prinzipien.

40 Unser Programmprozess soll sich vor diesem Hintergrund an folgenden Grundsätzen
41 messen lassen:

42 Transparentes Verfahren: Beginnend mit diesem Landesparteitag sollen der
43 jeweilige Verfahrensstand sowie die damit verbundenen Beteiligungsangebote auf
44 der Homepage des Landesverbandes einsehbar sein. Um die Nachvollziehbarkeit zu
45 garantieren, werden auch Termine der Landesarbeitsgemeinschaften sowie der
46 Kreis- und Ortsverbände vor Ort, bei denen über das Wahlprogramm diskutiert
47 wird, in die Übersicht aufgenommen. Um diese Transparenz zu garantieren, müssen
48 die Termine der Landesgeschäftsstelle mitgeteilt werden.

49 Basisdemokratie: Als GRÜNEN ist uns basisdemokratische Beteiligung ein wichtiges
50 Anliegen. Gemeinsam wollen wir in den Kreis- und Ortsverbänden und insbesondere
51 in den Landesarbeitsgemeinschaften und mit der GRÜNEN JUGEND unsere gemeinsamen
52 Ziele im Wahlprogramm 2021 formulieren.

53 Dialog mit der Gesellschaft: Wir GRÜNE verstehen uns weiterhin als
54 Bewegungspartei und suchen daher gezielt den Austausch mit Verbänden, NGOs,
55 Bürger*inneninitiativen, Unternehmen, Vereinen und der Zivilgesellschaft in
56 Rheinland-Pfalz. Diese Rückmeldungen sollen ebenfalls in unser Programm
57 einfließen.

58 Faktenbasis: Im Gegensatz zu Parteien, die auf einer Welle von Fakenews surfen
59 wollen, sehen wir GRÜNE uns wissenschaftlichen Fakten verpflichtet. Wir werden
60 daher den Dialog mit der Wissenschaft suchen und wissenschaftliche Erkenntnisse
61 bei der Diskussion über unser Wahlprogramm einbinden.

62 Faire Beteiligung: Gute Beteiligung lebt davon, dass für jede*n der jeweilige
63 Verfahrensschritt klar nachvollziehbar ist. Das bedeutet, dass
64 Beteiligungsmöglichkeiten klar kommuniziert werden und auch diese Zeitfenster
65 und Wege genutzt werden.

66 Gerade bei konsultativen Verfahren ist es wichtig zu beachten, dass nicht jeder
67 Vorschlag Eingang finden kann. Diese Herausforderung müssen wir alle gemeinsam
68 vor dem Hintergrund des Mitgliederwachstums bewältigen. Hierbei kommen auf die
69 Programmgruppe und die Landesarbeitsgemeinschaften eine wichtige bündelnde
70 Aufgabe zu. Wir vereinbaren miteinander und mit unterschiedlichen Meinungen
71 wertschätzend umzugehen und darzustellen, aus welchen Gründen z.B. Vorschläge
72 keinen Eingang in den Programmentwurf gefunden haben.

73 Beteiligungsinstrumente: Viele Wege führen zum Wahlprogramm

74 Wir wollen einen möglichst niederschweligen und transparenten Prozess zur
75 Erarbeitung unseres Wahlprogramms beginnen. Deshalb setzen wir auf eine
76 möglichst lange Inputphase mit vielen Beteiligungsmöglichkeiten, um eure Ideen,
77 Wünsche, Anregungen oder konkreten Projekten einzusammeln. Online Beteiligung
78 ist dabei für uns zentral. Wir werden Möglichkeiten anbieten, dass Ideen und
79 Projekte online eingegeben werden können.

80 Neben der wichtigen Arbeit in den Landesarbeitsgemeinschaften wollen wir in der
81 Inputphase im Rahmen einer Zukunftswerkstatt in verschiedenen Arbeitsgruppen
82 Ideen für die Zukunft von Rheinland-Pfalz und für unser Wahlprogramm sammeln.

83 Darüber hinaus können und sollen sich auch die Kreis- und Ortsverbände aktiv
84 einbringen, Input eingeben und auch den Bürgerinnen und Bürger vor Ort zum
85 Beispiel mit World Cafés die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen. In der Zeit
86 nach der Inputphase sollen die Ergebnisse im Rahmen eines Programmkonvents in
87 verschiedenen Workshops diskutiert werden. Hier sollen auch widerstreitende
88 Rückmeldungen Raum für Diskussionen finden. Die Landesarbeitsgemeinschaften
89 haben für diesen Klärungsprozess eine wichtige Rolle. Im Anschluss beginnt die
90 Schreibphase des Programmentwurfs.

91 Entwurf Wahlprogramm: Auf Basis der Inputs und Diskussionsverläufe die bis zum
92 30. Juni 2020 beim Landesvorstand eingehen, wird über die Sommerpause 2020 ein
93 Entwurf für ein Wahlprogramm erarbeitet. Der Landesvorstand wird den
94 Programmentwurf 8 Wochen vor der Programm-LDV veröffentlichen. Die Frist für
95 Änderungsanträge ans Programm wird auf den Samstag 14 Tage vor der
96 Landesdelegiertenversammlung festgelegt. Das Wahlprogramm wird im Rahmen einer
97 Landesdelegiertenversammlung Mitte November 2020 beschlossen.

98 Auf geht's: Her mit dem guten Wahlprogramm

99 Gemeinsam wollen wir in den kommenden Monaten den Blick weiten. Nach zwei
100 Legislaturperioden GRÜNER Regierungsbeteiligung soll von unserem Wahlprogramm
101 das Signal ausgehen, dass wir weiterhin nicht nur einen Gestaltungswillen und
102 Gestaltungsanspruch in diesem Bundesland formulieren, sondern auch die Ideen für
103 ein gutes Morgen in Rheinland-Pfalz haben.

Begründung

erfolgt mündlich